Joseph Crawhall, Wildschweinstechen

ab. Bei anderen Bildern verfällt er in den bei den Malern der alten englischen Schule so häufigen Fehler, zu viele dekorative Einzelheiten einzuführen und so die Bildfläche zu überfüllen und die Gesamtwirkung zu schwächen.

Charles Collins (1680 — 1744), ein bekannter Vogelmaler, wußte seinen Bildern echten künstlerischen Reiz und Naturwahrheit zu verleihen. Seine Gruppen sind fein und zart gemalt sowohl was Form als was Farbe betrifft. Diese alten englischen Maler kann man als Herolde einer neuen Epoche ansehen, in welcher die Natur die Herrschaft in der Kunst antrat.

Nimmt man Joseph Crawhall als Repräsentanten der modernen Auslegung des Realismus in der Tiermalerei, so erkennt man sofort die weite Kluft, welche die altmodische von der neuen Idee trennt. Zwischen den beiden findet man eine lange Reihe von Malern des XIX. Jahrhunderts, welche fortfuhren, gewisse Herkömmlichkeiten zu beobachten, wodurch ihre sonst durch große Fähigkeit und technische Vollendung ausgezeichneten Bilder alles Interesse verlieren, es sei denn, daß man sie vom rein sportlichen oder literarischen Standpunkte betrachtet. Die Empfindung spielte in der Mittelperiode der Regierung der Königin Victoria eine Hauptrolle und nach und nach wurde das Werk der englischen Tiermaler bis zu bloßer Gefälligkeit geschwächt, behielt aber immer eine streng nationale Färbung.

Nous avons changé tout cela, und wenn wir uns heute umsehen, so fällt uns vor allen Dingen das Vorherrschen fremder Einflüsse auf. Der Impressionismus kam, sah und siegte, und Impressionismus finden wir im Werke der fähigsten englischen Maler — besonders bei jenen, welche sich durch technisches Können auszeichnen. Wenn man irgend eine von Crawhalls Vogelstudien betrachtet, so glaubt man, sie sei rasch nach dem Eindrucke eines Augenblickes gezeichnet. Aber die von ihm erreichte erstaunliche Genauigkeit des Ausdruckes ist das Resultat andauernden und